

---

# HUNDE-ZEITUNG

---

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“

Übungsgelände: Bataverstr. 190, 41462 Neuss

[www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)



[www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)

# KluGe Tiernahrung



Inh.: Kluth & Gerhards GbR  
METZGEREI FÜR HUNDE-FRISCHFUTTER



## Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen  
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr  
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr  
Samstags: 10 – 14 Uhr

Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • [post@barf-meiritz.de](mailto:post@barf-meiritz.de)

[WWW.BARF-MEIRITZ.DE](http://WWW.BARF-MEIRITZ.DE)

Überall  
dort, wo Sie  
uns brauchen.



**Volksbank  
Meerbusch eG**  
[www.volksbank-meerbusch.de](http://www.volksbank-meerbusch.de)

Ein Leben lang

**1884**  
SEIT

# Inhaltsverzeichnis

Führerscheinprüfung im Herbst 2016	4
Weihnachtsfeier 2016	6
Eure Pfortenstars 2016	7
Aggression - eine Chance für Tierheimhunde	8
Dog Dance	9
Die Redaktion zu Besuch bei Zollhund Jupp	10
Des Pudels Fuhrpark	12
Sylvias Ausflüge	13
Buchstabensalat	14
Heute schon mit dem Hund gespielt?	15
Käsebällchen	15
Reha mit Hund	16
Winterblues - aber nicht mit uns	17
Faszination Schlittenhund	18
Der Pü-Test - Buster Dog Maze	19
Lost Dog Places - Immerath	20
Freundschaft zwischen Hund und Katze	22
Max und der FURminator	23
Buch Tipp - Die Körpersprache des Hundes	24
Termine im Winter	24
Welpengarten	25
Neues von Kluge Tiernahrung	26
Termine 2017	26
Der VIH und die Trainer bieten an	27
Vorstand und Trainer des VIH	28
Aufnahmeantrag	29
So findet man den VIH	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:  
15. März 2017

## Impressum

Herausgeber, Geschäftsstelle und Verlagsanschrift:	Angela Schrepper-Müller, Budericher Weg 18, 47807 Krefeld Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 01 72 - 74 93 444
Redaktion:	Corinna Ellerbeck, Gaby Schwarze Kontakt: vih-redaktion@mail.de
Erscheinung und Auflage:	4 x im Jahr - 500 Stück
Format und Druck:	DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala
Inhalt:	Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.
Verteilung:	Kostenlose Verteilung durch den Verein internationaler Hundefreunde e.V. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.



## Führerscheinprüfung im Herbst 2016 oder auch „20 auf einen Streich“

Die Führerscheinprüfung stand Anfang Oktober an – aber wie die Trainerinnen\*\* aus leidvoller Erfahrung wissen, steigt die Aufregung und Nervosität schon ca. acht Wochen vorher an.

Fünf Wochen vorher konnten wir uns ENDLICH anmelden und bekamen die „ersehten“ Prüfungsfragen. Nur noch fünf Wochen Zeit zum Lernen \*schwitzt\*.

Aber nach einem Blick in die Unterlagen (die erste Multiple Choice Frage lautete „Von welchem Tier stammt der Hund ab?“) bewahrheiteten sich die beruhigenden Worte aller, dass wir uns wegen der Fragen nicht verrückt machen sollten :-).

Eine Woche vor dem Termin der Theorieprüfung trafen wir uns mit Sonja und Katrin zur Klärung von Fragen im Gasthof Krone. „Warum können Kohlenhydrate eine Aggression des Hundes abmildern?“, „Warum fühlt sich ein Hund an der Leine nicht sicherer und ist deswegen aggressiver?“ waren nur ein paar der Fragen, die heiß diskutiert wurden.

Scheinbar haben wir uns bei dem Probetermin nicht so gut benommen – denn die Prüfung fand eine Woche später unüblicherweise auf dem ViH-Gelände statt (auch wenn uns gesagt wurde, dass das nichts mit uns zu tun habe und es „einfach mit der Terminreservierung irgendwie nicht geklappt hat“).

Bei 10 Grad waren die Plätze um die Heizstrahler heiß begehrt. Ob das wohl mit ein Grund dafür war, dass die ersten schon nach acht Minuten fertig waren?

Nach ca. 40 Minuten kam dann die erlösende Nachricht – alle hatten bestanden. Große Erleichterung allseits und schnelles Nach-Hause-ins-Warme-fahren.



In der Stadtprüfungsvorbereitung mit Sylvia lernten wir, dass wir bei Rot an der Ampel nicht noch eben drüber huschen und erst recht nicht auf dem Fahrradweg warten dürfen. Auch beim Überqueren des Zebrastreifens oder beim Vorbeigehen an Einfahrten und Eingängen ließen wir nach einer kurzen „Info“ von Sylvia genug Platz,

um eventuell Querenden nicht im Weg zu stehen. Bei der „Treppe des Grauens“ haben wir gelernt, dass es praktisch ist, den Hund im Zweifel mit dem Knie Richtung Wand abzudrängen, so dass er uns nicht überholen kann und artig hinter uns her gehen muss. Die Affinität zur Wand hatte zusätzlich den Vorteil, dass wir mit den Hunden nicht die ganze Treppe in Beschlag nahmen und andere behinderten. Oben angekommen banden wir die Hunde an, gingen außer Sicht und „rein zufällig“ fand Sylvia ein Kind, welches an unseren Hunden vorbeirannte und Krach machte. Diese Aufgabe meisterten unsere Hunde mit Bravour. Danach ging es noch über vorher ausgestreute Leckerli, vorbei an klingelnden Fahrrädern und durch die Fußgängerzone zum Markt. Dort simulierte ein Gitarre-auf-dem-Rücken-tragender Mensch ein auf-unsere-Hunde Stolpern. Dies war manchen Hunden unheimlich, so dass sie bellten, zurückwichen oder nach vorne gingen – und wir so nochmal eine Auffrischung bekamen, wie wir uns da am Besten verhalten sollen.

Mit dieser tollen Vorbereitung gingen wir eine Woche später guter Dinge in die Stadtprüfung.



Andrea, Kerstin und Thomas begleiteten uns und ließen sich ein paar Dinge einfallen, um unsere Hunde und uns auf die Probe zu stellen. So gab es quietschend-aus-Luftballons-entweichende Luft, Rollator- und Radfahrerinnen oder auf dem Markt ein als Zebra verkleideter Mensch, der zu unseren Hunden kam.

Die Zeit in der Stadt verging wie im Flug und ohne Zwischenfälle, so dass, als wir dann auf dem Markt waren, die Stadtprüfung auch schon zu Ende war und alle Teams bestanden hatten.

Am Sonntag erwarteten die Prüferinnen somit dann 20 Teams, die zur Platzprüfung antraten.

Die erste Gruppe mit 7 Teams startete um 9:00 Uhr mit den Einzelprüfungen. Die Aufregung bei den Prüflingen war recht hoch, so dass die Mutmach-Kurzen und die Nervennahrungsschoki vorher zur rechten Zeit kamen.

Auf die 7 Einzelprüfungen mit Ablaufen des Karrees folgte dann die Parkplatzprüfung mit Auto-Handling und Hund-Inspektion. Danach ging es in der Gruppe auf den Platz und die Hunde durften spielen. Hierbei mussten wir die Hunde abrufen und dann ging es schon in die Gruppenprüfung, die einer normalen Stunde ähnelte. Ein bisschen Fußarbeit mit und ohne Leine, nochmal kurz hinter die Sichtschutzwand, ein Abruf ins Vorsitz und schon war auch dieser Teil hinter uns gebracht.

Die restlichen 13 Teams trudelten nach und nach auf dem Platz ein und legten auch ihre Prüfung ab.

Um ca 16 Uhr gab es dann die Ergebnisse – 14 Teams haben die Prüfung direkt bestanden. 6 Teams müssen nochmal in eine Nachprüfung.

Der bisherige Führerscheinpunktehighscore lag bei 399 von 415 Punkten. Nun ja - diesen Score haben gleich mehrere Teams geknackt und der neue Highscore liegt bei 410 Punkten.

Liebe Trainerinnen,

wir waren mit 20 Teams eine riesige Gruppe – weil Ihr so lieb wart, uns allen zu ermöglichen, die Prüfung abzulegen, als wir so weit waren. Allein die Menge an zu prüfenden Teams hat Euch schon einiges abverlangt. Die Stadtvorbereitung mit 18 Teams war schon riesig, die Platzprüfung bei nicht gerade warmen Temperaturen hat sehr lange gedauert - und dann hattet Ihr auch noch für jeden von uns liebe und ermunternde Worte.

Somit gebührt der größte Dank Euch Trainerinnen – für das tolle Training, die Vorbereitung und das Durchführen der Prüfung. Nicht zu vergessen ein Dank an Jörg für das Erstellen der Führerscheine.

Ohne Euch wären wir nicht da, wo wir heute stehen - Ihr seid einfach die Besten.



Merlin & Alexa

\*\* Gemeint sind stets beide Geschlechter, jedoch wird aus Gründen der Lesbarkeit auf die Nennung beider Formen verzichtet.

# Weihnachtskomitée

„Wer ist das denn dieses Jahr?“ diese Frage sollte man tunlichst vermeiden, oder aber eine bombensichere Ausrede haben, wenn man sich nicht in dieser Gruppe engagieren möchte! Denn die Antwort könnte lauten „Na Du!“ .....so wie es mir dieses Jahr passiert ist.

Macht nichts, dacht ich so bei mir – es sitzen ja noch ein paar nette Menschen mit am Tisch, die liebevoll „zwangsrekrutiert“ werden können. Elektra wollte nicht so richtig, hörte aber tagelang nicht auf, mit neuen Ideen und der legendären „VIH-Hymne“ per WhatsApp zu brillieren. (Mir fehlt abends mittlerweile der sanft durchdringende Ton meines Handys, der sie ankündigt! Und ... „Oh Tannenbaum“ ist kein christliches Weihnachtslied – wollte ich nur mal so am Rande los werden.)



Gudrun hatten wir ab dem Moment eingefangen, als wir die Überlegung starteten, einen Knecht Ruprecht und einen Weihnachtsmann zu engagieren. (B)Engel haben wir ja genug...

Waltraud war die einzige, welche sich freudig und von Anfang an völlig freiwillig in die Überlegungen und Vorbereitungen hineinstürzte.

Da leider nur Elektra WhatsApp hatte, wurde Birgit in eine „VIH-Weihnachts“WhatsApp Gruppe gequetscht – man braucht doch auch mal ein neutrales Auge (meist weinend vor Lachen) auf unsere Ideen.



So....die Grundideen standen – Massimo konnte als Weihnachtsmann gewonnen werden, Gudrun macht den Knecht – Kostüme sind auch im Tro-

cken – sichtbare Heiligenscheine sind auch besorgt.....brauchen wir nicht eine Rede oder ähnliches? Von einem lebendigen Krippenspiel nahmen wir dann doch Abstand....

Keiner von uns sah sich in der Lage, ein paar passende Worte zu finden, die nicht eine dieser üblichen und abgedroschenen „Weihnachtsreden“ gleichen würden. Na dann frag ich doch einfach mal bei den übrigen netten Mitgliedern rum – delegieren ist das Zauberwort! Mein Weg führte mich über Umwege zu Birgit, welche zunächst auch nicht gerade vor Begeisterung sprühte – da ich aber einige Beiträge aus ihrem Block lesen konnte, fand ich, sie würde es ganz wunderbar machen. Und was soll ich sagen – ohne ein Wort zuvor gelesen zu haben, fing sie an „Scheiße.....Scheiße.....heilige Scheiße....!“ Es war der beste „Weihnachts-Vortrag“, den ich bisher gehört habe!!!!!!! Bestimmt wird er bald auch auf der VIH-Seite zu lesen sein, für alle die, die leider nicht an dem Abend teilnehmen konnten.



*Wie in jedem Jahr, gab es natürlich auch dieses Mal wieder eine Menge Preise zu gewinnen in der Tombola.*

Zuletzt möchte ich noch „DANKE“ sagen für die lustigen Überlegungen und die gemeinsame Vorbereitung (Waltraud, Gudrun und Elektra!... war gar nicht soooooo schlimm, oder?!?!?) und allen Teilnehmenden für den tollen Abend, so wie bereitwilligen Spenden, mit denen wir die Gutscheine finanzieren konnten.

Eure Anja

Wir wünschen Euch,  
all Euren Lieben  
und selbstverständlich  
den Fellnasen ein  
buntes, glückliches und  
gesundes Jahr 2017!





## Aggression – eine Chance für Tierheimhunde

Nachdem Kerstin und ich uns entschlossen haben an einem Aggressionsmodul teilzunehmen, in dem sehr intensiv mit aggressiven Hunden gearbeitet wird, hier mal ein kurzer Überblick darüber, worum es genau geht.

Beginnen wir mit einer allgemeinen Definition:

*„Aggression (aggression) bezeichnet in der Psychologie jedes körperliche oder verbale Verhalten, das mit der Absicht (Intention) ausgeführt wird und in vielen Fällen in der Absicht geschieht, jemanden zu verletzen oder zu schädigen. Das Wort entstand im 18. Jahrhundert aus dem lateinischen »aggressio«. »Aggressio« setzt sich aus »gressio« (Schreiten, Schritt, Gehen) und der Vorsilbe »ad« (heran) zusammen und bedeutete »Angriff« gewaltsamer Art“*

Eine weitere allgemeine Definition von Aggressionsverhalten könnte heißen:

*„ ... ein Verhalten eines Einzelnen, um seinen Willen durchzusetzen und sein Ziel zu erreichen.“*

Nun das ist alles ein bisschen zu theoretisch für uns und nachdem wir schon ein kurzes Aggressionsseminar besucht hatten, wollten wir mehr. Drei mal 4 Tage sollten es sein. Im Tierheim sollte es sein. Liebe Güte, das ist anstrengend.

Gerade angekommen wurde sich erst einmal kurz mit der Theorie aufgehalten, denn wenn man mit Hunden arbeiten will, sollte man auch

die Hintergründe der Verhaltensweise und deren Eskalationsstufen kennen. Danach ging es nach draußen.

Wir hatten einige Hunde dort, die wir auf Aggressionsverhalten testen sollten. Gesagt – getan. Fußgänger, Jogger, Kinder (naja... ein quiet-schender Teilnehmer), Ball, Untersuchung und Futter wurden abgefragt und festgestellt, woher das aggressive Verhalten kommt. Wenn man diese Bestandsaufnahme gemacht hat, wird darüber nachgedacht, wie man am besten arbeiten kann, denn ab diesem Moment soll es für die Hunde nur noch besser werden.

Grundlage des Trainings im Projekt „Start ins neue Leben“ ist der Aufbau von Vertrauen zum Menschen, das „Aussitzen“ des aggressiven Verhaltens und das Management des Hundes.

Es ist eine unglaubliche Erfahrung, wenn man als Mensch zulassen muss, dass ein – glücklicherweise mit Maulkorb gesicherter – Hund am Futter, bei Begrüßung oder wo auch immer, versucht anzugreifen und massiv reinzubeißen und man dieses Verhalten einfach aussitzen soll. Es ist erschreckend, anstrengend und macht nachdenklich. Nachdenklich vor allem, weil fast alle dieser Hunde ganz normale Familienhunde waren, die keine besonders schlechten Erfahrungen gemacht haben, um so zu werden. Oftmals fehlte es diesen Hunden lediglich an Führung, Vertrauen und Erziehung. Diese Hunde sind allein für alles verantwortlich, weil der bisherige Mensch die Verantwortung nicht übernehmen konnte oder wollte. Zusätzlich wurden viele dieser Hunde dann ausgelastet, indem viel Bällchen geworfen wurde und so das Hetzen immer weiter trainiert wurde. Heraus kommt dann ein Hund, der Verantwortung für den Menschen übernimmt, obwohl er es weder kann noch will. Und diesen Teufelskreis zu durchbrechen braucht Geduld.

So gingen wir also begrüßen, rannten herum, gingen ans Futter, joggten durch die Wiese und ließen uns von den Hunden angehen bis zum abwinken. Und siehe da, schnell wurden die ersten Fortschritte sichtbar.

Es ist unglaublich, die Entwicklung dieser Hunde zu sehen und allein schon dafür hat sich die Teilnahme am Modul gelohnt. Dazu kommt, dass wir auch bereits einen Tierheimhund im Training haben, der lernen muss, dass Menschen nicht zum Reinbeißen gedacht sind. Auch hierfür hilft uns das sehr. Das ist gelebter Tierschutz und es ist ein unglaubliches Gefühl, hinter der Fassade des beißenden Hundes den tollen Hund zu finden und hervorzubringen.

Wer mehr wissen will: **Projekt „Start ins neue Leben“**

# Dog Dance

Lea war mein erster kleiner Hund und zog vor knapp 10 Jahren bei mir ein. Irgendwie tat ich mich ein wenig schwer, dieses „Mini-Hündchen“ zu erziehen; immerhin bekam ich sie mit 8 Wochen und da passte sie grad in eine Hand und wog kein Kilo.

Naja... So verging die Zeit und sie hörte, bzw. sie hörte eher nicht, bis zu ihrem 9. Lebensmonat. Da konnte sie gerade mal „Sitz“ und das auch nur, wenn sie wollte ;).

Irgendwie fand ich dann im Internet eine Anzeige, wo von tanzenden Hunden geschrieben wurde und es wurden noch weitere Leute gesucht. Nun ja, da mein Hund ja eh nichts konnte, dachte ich, falsch machen kann ich da auch nichts ;). Also sind Lea und ich hin und von da an war es um uns geschehen.

Meine Kleine lernte schnell „Fuß laufen“, da Dog Dance zu sehr vielen Teilen aus „Fuß laufen“ besteht. Wir hatten und haben immer mega viel Spaß beim Training, denn beim Dog Dance ist quasi alles erlaubt - außer Gewalt natürlich.

Choreografien setzen sich immer aus verschiedenen Wendungen und Tricks zusammen, in engem Zusammenspiel mit der Musik. Auch bei der Musikkwahl ist für jeden das Passende dabei; ich z. B. kann nicht tanzen. Rhythmus? Ich? Ne... Man könnte meinen ich stolpere, dabei tanze ich... Also lieber ne Musik, die ne Geschichte erzählt und dazu eine Choreografie - perfekt.



Dog Dance ist für jeden Hund was. Auch gehandicappte und ältere Hunde kommen auf Ihre Kosten, da man die Tricks super abstimmen kann auf den jeweiligen Hund. Ich rate jedem, es auszuprobieren, da es wirklich viel Spaß macht. Wir sind nun schon sehr viele Jahre dabei und es macht immer noch mächtig Fun.

Nadine mit ihrer Tanzmaus Lea

## Hundetraining-Meerbusch

***Stell dir vor Hundetraining macht Spaß und du bist dabei!***

**Beziehung / Erziehung / Beschäftigung  
Hier gibt es alles in einem.**

**Mit Ruhe und Konsequenz zum Ziel.  
Individuell für jedes Mensch-Hunde-Team.**

**Ich bin gern für euch da.**

**Andrea Winter**

**Mobil: 0171 3059495**

**Mail: [anwinter@t-online.de](mailto:anwinter@t-online.de)**

**Web: [www.hundetraining-meerbusch.com](http://www.hundetraining-meerbusch.com)**



**Beziehungsaufbau,  
Orientierungs- und  
Aufmerksamkeitstraining**



**Frisbee**

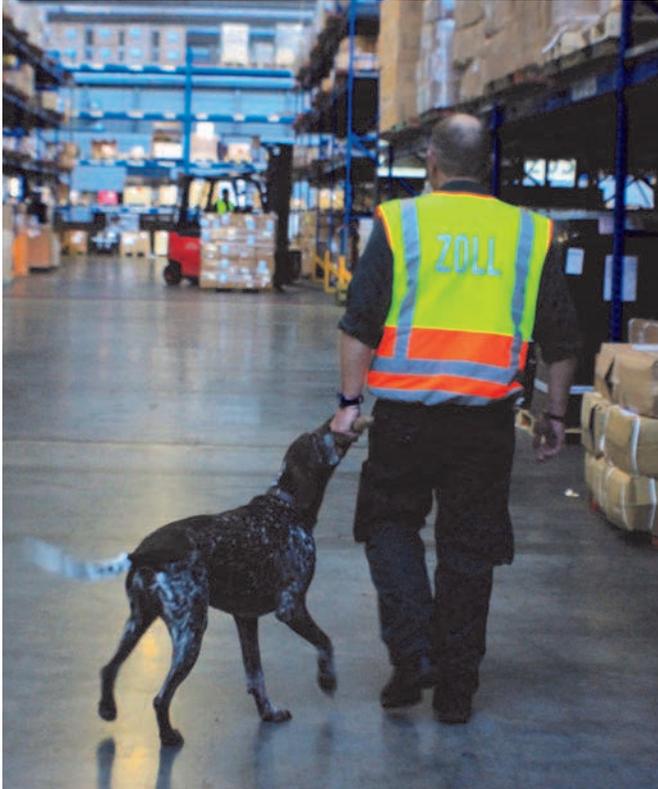


**Mantrailing**



**Fun Agility**





## Die Redaktion zu Besuch bei Zollhund Jupp

Die Redaktion hat sich diesmal auf den Weg zum Düsseldorfer Flughafen gemacht. Der Zoll hat uns sehr nett empfangen und uns einen Einblick in den Alltag seiner Diensthunde gegeben. Wir durften den „alten Hasen“ Jupp bei seiner Arbeit begleiten und Gaby und ich haben uns spontan in den fröhlichen 8 jährigen Rüden Jupp verliebt.

Am Düsseldorfer Flughafen sind derzeit 11 Zollhunde im täglichen Einsatz bzw. in der Ausbildung. 10 davon (einschließlich Jupp) sind mit der Suche nach Rauschgift beauftragt und 1 Hund zeigt Bargeld sowie Tabak und Zigaretten an. Hauptsächlich werden die Hunde in der Personen-, Gepäck- und Frachtabfertigung sowie an den Flugzeugen auf dem Vorfeld eingesetzt. Die beamteten Zollhunde werden jedoch ebenfalls von der Zollfahndung, der Polizei und der Justiz für Außeneinsätze angefordert.

Während die Hunde in relativ kurzer Zeit zur Anzeige des gesuchten Geruchsstoffes ausgebildet werden können (die Spürhundeausbildung dauert i. d. R. 10 bis 12 Wochen), ist es ebenfalls von sehr großer Bedeutung, dass die Hunde in gutem

Grundgehorsam stehen und eine große belastbare Verkehrssicherheit zeigen; schließlich müssen die Zollhunde im hektischen Flughafenbetrieb unter vielen Menschen jederzeit händelbar sein.

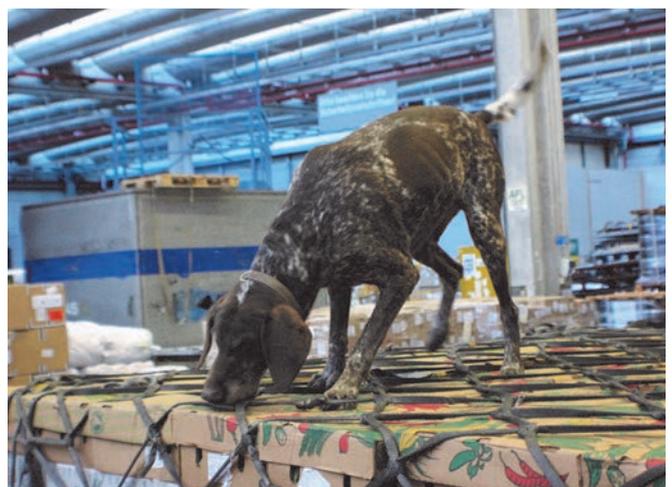
Unter den 11 Zollhunden gibt es 3 sogenannte kombinierte Zollhunde, die sowohl als Spür- als auch als Schutzhund ausgebildet sind (ein Welpen befindet sich derzeit in der Ausbildung zum kombinierten Zollhund). Im Schutzbereich befinden sich die Hunde in etwa in SchH II Level plus einer praxisgerechten Ausbildung zum zivilen Helfer. Der „Gehorsamslehrgang“ der reinen Spürhunde ist in etwa vergleichbar mit dem Level der Begleithundeprüfung.

Während die Hunde früher noch in der aktiven Anzeige ausgebildet wurden, d.h. der Hund zeigt den gesuchten Geruchsgegenstand z.B. durch Kratzen am Fundobjekt an, wird heute nur noch in passiver Anzeige ausgebildet. Passive Anzeige bedeutet, dass der Hund „einfriert“, sobald er fündig geworden ist. Das hat gleich mehrere Vorteile:

Handelt es sich um Spurenräger, können diese durch das Kratzen zerstört werden und die weiteren Ermittlungen verhindern.

Sucht der Hund nach giftigen Stoffen, kann er bei direktem Kontakt gesundheitlich geschädigt werden.

Am Düsseldorfer Flughafen sind derzeit 2 Labradore in der Ausbildung zum Personen Rauschgiftspürhund. Nach der Ausbildung werden sie zwischen den Fluggästen arbeiten. Wird der Hund fündig, läuft er der Zielperson ausschließlich hinterher und setzt sich, sobald die Person stehen bleibt.



Jupp arbeitet nun schon ca. 7 Jahre mit seinem Hundeführer Frank Meyer. Mit viel Freude sind die Beiden im täglichen Einsatz, so dass der Hund das Interesse auch nicht verliert. Für Jupp ist der Flug-

hafen natürlich seine 2. Heimat. Sicher läuft er durch die Halle und sucht sich seinen Weg durch die vielen Pakete, die alle natürlich in unterschiedlichster Weise verpackt und gesichert sind.

Für viele Hunde, die sicherlich super Spürhunde sein könnten, ist aber schon das Betreten des Flughafens eine unüberwindbare Hürde. Ein glatter Boden, das Gepäckband, Fluglärm, Hektik etc., all das kann selbst einen souveränen Hund ganz schön beeindrucken.

Die Junghunde werden von einer Ankaufskommission im Alter von ca. einem Jahr unter die Lupe genommen. Vielversprechende Talente werden dann mit einem Probezeitvertrag von der Zollverwaltung angekauft. Stellt sich innerhalb von ca. 6 Wochen jedoch heraus, dass dieses „Arbeitsklima“ nichts für den Hund ist oder das die Chemie zwischen dem Zollhundeteam nicht stimmt, muss man sich leider wieder trennen.

Sollten jedoch alle Voraussetzungen erfüllt sein (natürlich wird der Hund auch tierärztlich gecheckt), steht der Verbeamtung nichts mehr im Weg. Der Zollhund hat nach seinem Arbeitsleben ebenfalls Pensionsanspruch und der Zoll kommt auch dann für die Tierärztkosten auf.



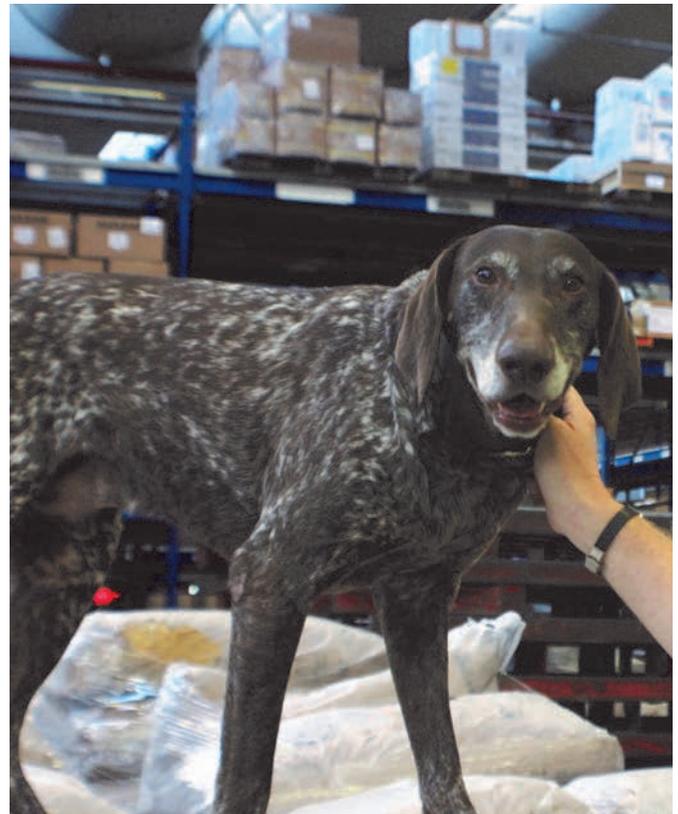
Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich beim Hauptzollamt Düsseldorf, dass wir dabei sein durften und bei dem Herrchen von Jupp, Frank Meyer, der diesen Bericht mit ganz vielen schriftlichen Details tatkräftig unterstützt hat.

Corinna mit Pü Henry



*Nach Feierabend darfs auch gern mal ein Schlückchen mehr sein!*

Für Gaby und mich war es total interessant, dabei sein zu dürfen. Jupp macht natürlich einen tollen Job. Ist er etwas zu „übereifrig“ im Arbeiten, zeigt ihm sein Herrchen ruhig an, welches Paket als nächstes beschnüffelt werden soll und schon ist Jupp wieder „in der Spur“. Will der 8 jährige Rüde mal wieder zu tief runterspringen, ist sein Partner direkt zur Stelle und leistet Hilfe - der Gelenke wegen. Jupp und sein Mensch leisten einfach großartige Teamarbeit!



Seit 1958 werden Hunde in den Zollhundeschulen Bleckede (Niedersachsen) und Neuendettelsau (Bayern) zum Spürhund und Personen zum Zollhundeführer ausgebildet.



## Des Pudels Fuhrpark Sport Buggy „No Limit“

Pü Henry ist krankgeschrieben. Nach einer Operation darf er 6 Wochen lang eigentlich gar nix. Schonen und „Gassi gehen aufs Minimum beschränken“ ist angesagt. Als ich überlegte, wie ich Henry die Zeit so angenehm wie möglich gestalten könnte, fiel mir plötzlich auf, dass ich ja dadurch ebenfalls auf der Reservebank sitze. Die gewohnten Runden im großen „Rudel“ ohne meinen Hund mitzulaufen, schien mir nicht wirklich die Lösung. Ok... Ein Hundebuggy muss her. Somit sind wir beide mobil und müssen die 6 Wochen kein Einsiedlerdasein fristen.

Wir haben uns für den 3 Rad **Sport Buggy „No Limit“ von Karlie Flamingo** entschieden. Der sieht klasse aus, ist schön sportlich, hat viele Extras und durch die großen Reifen kann man ihn auch auf unwegsamen Pfaden lässig schieben.

Der Buggy wird fast komplett montiert geliefert, nur noch die Räder montieren (Durch den Schnellverschluss sind die Räder, die übrigens luftgefüllt sind, schnell „eingeklickt“ und können auch schnell wieder abmontiert werden, damit man den Buggy gut verstauen kann.), die Bremse einstellen und den Schutz für das Vorderrad anschrauben. Der Sportbuggy lässt sich schnell und wirklich kompakt zusammenklappen, so dass er neben Henrys Box selbst in mein kleines Auto passt und wir uns überall mit den Hundekumpels treffen können. Durch die Räder sind wir auch am Rhein und im Wald mobil. Henry passt mit seinen 40cm Schulterhöhe und 8kg Gewicht locker in den Sportwagen und die Liegefläche ist perfekt für ihn. Für große Hunde ist der Buggy jedoch nicht geeignet.



Bereits vor der Operation habe ich Henry an den Wagen gewöhnt. Er hat den Wagen sofort angenommen und keinerlei Probleme damit gehabt. Selbstverständlich möchte mein Flummi lieber laufen aber das geht jetzt gerade mal nicht. Da muss man als verantwortungsvoller Hundehalter halt auch mal durchgreifen.



Getragen wird mein Pü nicht besonders gern, das ist wohl ziemlich unmännlich oder so ;-). Aber sein Buggy ... Der kann mal so richtig was. Henry lässt sich von mir chauffieren, wie die Queen höchstpersönlich – nur leider ist sein Winkearm grad mal kaputt. Da Henry sehr wählerisch ist mit seinem „stillen Örtchen“, müssen wir erstmal um ein paar Ecken gehen, bevor er sich lösen kann. Selbst diese doch kurze Strecke müsste ich ihn ohne Buggy tragen.

Gespannt war ich vor allem auf die Reaktionen der Umwelt. Einige unverständliche Blicke ernten wir zwar, aber Kommentare wie „Hunde sind keine Babys“ bleiben aus. Man erkundigt sich danach, was mein Kleiner denn hätte und Henry genießt die Aufmerksamkeit sichtlich. Einige Kinder haben großen Spaß an meinem mobilen Pü und ein paar Hunde schauen ehrfürchtig zu ihm hoch. Nach einigen Tagen ist es für mich bereits selbstverständlich, meinen Hund zu schieben.

Manche Hunde, die eigentlich eher bedächtig oder sogar ängstlich in neue Situationen gehen, zeigen keinerlei Probleme, wenn Henry angerollt kommt. Souveräne Hunde, die jede Situation eigentlich gelassen meistern, können aber durchaus Respekt vor dem Buggy zeigen. Nach einer Weile, ist der Buggy jedoch auch für diese Hunde „normal“.



Der Pü kann sich schonen und ist trotzdem immer mittendrin.

Corinna mit Pü Henry



**HUNDESTOLZ**

**Schönes für Hund + Mensch**

Hohe Str. 35 (Hof)

40213 Düsseldorf

*Öffnungszeiten*

Di-Fr 11:00 bis 18:30 Uhr

Sa 11:00 bis 16:00 Uhr

Fon 0211-2107224

**WWW.HUNDESTOLZ.DE**

## Sylvias Ausflüge

Auch im neuen Jahr dürfen wir mit Sylvia schöne neue Gebiete erkunden.

Die ersten drei Termine stehen schon und wohin es geht, wird dann kurz vorher bekannt gegeben. Lasst euch überraschen:

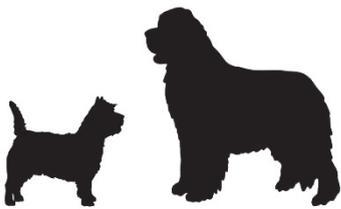
22.01.2017

19.02.2017

12.03.2017

Im April wird kein Ausflug stattfinden.  
Im Mai geht es dann weiter.

*canis-lupus-familiaris*



*der-Familienhund*

**Angela Schrepper-Müller**

Telefon: 02151 - 30 05 84 Mobil: 0172 - 74 93 444

Email: info@hundetraining-clf.de

www.hundetraining-clf.de

Beratung und Einzeltraining  
bei Verhaltensproblemen

Kurse zur Teambildung:

Longieren

Giftködertaining

Leinenführigkeit

Leinen los! (speziell für Welpen  
zwischen 8-14 Wochen)

**CROSSDOGGING**  
DIE BUNDESLIGA DER HUNDESCHULEN



**Training - so individuell wie Du und Dein Hund!**

## Buchstabensalat

B	D	G	Z	Y	Y	S	S	N	O	O	K	E	R	V	I	C	H	S	S
M	G	D	H	O	T	L	B	K	M	D	J	S	E	M	Q	P	D	T	W
D	M	X	X	O	M	E	R	L	I	N	Y	A	T	G	I	M	M	X	X
W	A	D	M	L	Y	P	E	E	X	Q	J	M	S	R	B	O	W	Q	K
L	R	R	F	H	V	M	I	F	V	F	Z	M	K	M	G	G	I	Q	K
Y	T	T	E	I	Z	Z	I	L	O	G	C	Y	A	F	G	N	B	E	C
V	H	F	T	K	S	R	C	P	Y	R	A	I	C	W	S	W	T	M	I
M	A	M	H	Y	U	A	S	U	K	Y	P	D	K	A	Y	G	C	M	B
L	N	H	N	M	N	P	U	X	C	M	I	P	U	C	P	J	U	A	Y
L	K	C	A	J	N	H	M	T	I	D	O	T	U	Z	G	R	D	Y	P
H	H	D	O	T	Y	I	N	D	V	E	L	V	W	U	W	N	U	P	S
O	E	J	H	O	H	Z	Y	U	C	Q	G	H	N	X	H	V	O	Q	I
T	F	T	Y	S	D	D	K	F	O	Q	D	O	I	L	A	R	J	B	P
D	H	Y	O	K	O	I	X	Y	M	M	A	S	Y	F	L	N	N	B	E
N	R	V	B	I	E	S	L	I	N	O	T	D	B	K	O	V	A	C	D
L	H	M	I	V	H	S	K	I	F	I	U	F	Z	Z	L	J	N	S	O
O	E	O	I	I	T	I	D	H	C	K	W	D	I	C	O	R	V	I	N
G	N	I	A	N	T	S	T	F	S	E	D	E	T	G	T	E	I	Q	M
A	R	V	O	M	W	C	F	I	S	A	B	E	L	L	J	B	W	N	B
N	Y	V	W	V	D	S	K	T	M	F	M	I	G	C	C	N	D	G	M

Finde die Namen unserer vierbeinigen Herbstprüflinge!

- |                |                 |                 |
|----------------|-----------------|-----------------|
| 1 Logan _____  | 2 Lizzie _____  | 3 Isabell _____ |
| 4 Corvin _____ | 5 Snooker _____ | 6 Emma _____    |
| 7 Martha _____ | 8 Sunny _____   | 9 Sissi _____   |
| 10 Lola _____  | 11 Sammy _____  | 12 Raphi _____  |
| 13 Sammy _____ | 14 Merlin _____ | 15 Toni _____   |
| 16 Jazz _____  | 17 Jack _____   | 18 Vicky _____  |
| 19 Henry _____ | 20 Anjou _____  |                 |

## Heute schon mit dem Hund gespielt?

Indoor-Agility bringt Spaß und lastet den Hund aus.

Je nach vorhandenem Platz baut man einen kleinen oder größeren Parcours für den Hund auf.

Die Hindernisse dafür finden sich in jedem Haushalt. So kann man z.B. aus Plastikflaschen eine kleine Slalomstrecke aufbauen, einen Stuhl zum drunter herkriechen dazwischen stellen oder auch eine kleine Leckerchensuch-Station einbauen.

Für ganz harte Hunde tun es auch kleine Schüsselchen mit Leckerchen als Parcours. Dabei ist das Beste, dass der Hund nach „erfolgreichem“ Durchlauf (ohne zu Naschen) eine beliebige Schüssel leeren darf.

Egal was man macht, es sollte immer ganz viel Spaß dabei sein, denn sonst ist es für den Hund kein Spiel mehr.

Viel Spaß



**NEU FÜR SIE IN NEUSS**  
AN DER STADTGRENZE ZU MEERBUSCH

AUSGESTATTET WIE EINE TIERKLINIK, INDIVIDUELL WIE EIN HAUSTIERARZT

**TIERARZTPRAXIS**  
**BESSERER**

Bataverstraße 78  
41462 Neuss  
Praxis: 02131 • 75 26 996  
[www.tierarzt-besserer.de](http://www.tierarzt-besserer.de)

## Käsesbällchen

200g Dinkelmehl

1 EL Öl

2 EL gehackte Petersilie

60g Emmentaler

7 EL Wasser

Das Mehl mit dem Öl und dem Wasser vermengen, bis der Teig geschmeidig ist (evtl. noch Flüssigkeit zufügen). Die Petersilie hacken, den Käse reiben, zum Teig geben und kneten.



Den fertigen Teig zu Kugeln rollen und 20 Minuten bei 200 Grad backen.

Die Redaktion wünscht

gutes Gelingen!



In den Behandlungszeiten muss der Hund natürlich auch alleine im Zimmer bleiben können, denn zu den eigentlichen Anwendungen und in die Speisesäle dürfen sie nicht mitgenommen werden. In guten Kliniken werden die Anwendungszeiten so gelegt, dass dazwischen Pausen entstehen, die einem ermöglichen, sich um den Hund zu kümmern.

Der Patient muss auf jeden Fall in der Lage sein, seinen Hund alleine zu versorgen und das Futter muss natürlich auch mitgebracht werden.

## Reha mit Hund

Die Redaktion hat sich mal kundig gemacht und leider lässt sich eine Reha mit Hund nicht so einfach gestalten. Die erste Hürde ist, die Krankenkasse von der Empfehlung des Arztes, den Hund mitzunehmen, zu überzeugen. Denn eigentlich werden nur die Kosten (ca. 8,00€ - 10€ am Tag) für Therapie- oder Begleithunde übernommen. Gleichzeitig haben nur wenige Kliniken (siehe Liste) die Möglichkeit auch Hunde aufzunehmen, die mit im Zimmer wohnen dürfen. Somit ist die Wartezeit für ein solches Zimmer meist sehr lang (bis zu 3 Monate lt. Aussagen einer Klinik).

So zumindest hat man keine Chance, den Hund mit in eine akute Anschlussheilbehandlung zu nehmen.

Meist haben die Kliniken extra Anbauten oder Einzelzimmer mit separatem Eingang für Hundehalter.

In manchen anliegenden Orten gibt es aber auch Hundepensionen oder private Unterkünfte, die mit der Klinik zusammenarbeiten. Das heißt man kann die Abendrunde und die Wochenendspaziergänge mit seinem Hund gestalten und ist nicht ganze 3-6 Wochen von ihm getrennt.

Muss aber alles mal sehr schnell gehen, steht die Genesung im Vordergrund und man hat meist die Möglichkeit, den Hund entweder in gewohnter Umgebung, einer Pension oder privat versorgen zu lassen, um gesund und fit zurückzukommen.

Aber ein Versuch ist es immer wert!

Die Redaktion



ClimatePartner<sup>o</sup>  
**klimateutral**

Druck | ID 10170-1612-3320

# Rehakliniken für Mensch mit Hund

Du musst durch einen Unfall oder lang anhaltender Krankheit in eine Rehaklinik und weißt nicht wohin mit deinem Hund? Hier mal einige Kliniken, in denen auch dein Vierbeiner gern gesehen ist:

## **Becker Kliniken in Wuppertal, Stadtlengsfeld u. Nümbrecht**

verschiedene Fachrichtungen

[www.dbkg.de](http://www.dbkg.de)

## **Heinrich Mann Klinik in Bad Liebenstein**

Neurologie, Orthopädie

[www.median-kliniken.de](http://www.median-kliniken.de)

## **Winkelwaldklinik in Nordrach**

Onkologie, Geriatrie

[www.winkelwaldklinik.de](http://www.winkelwaldklinik.de)

## **Fachklinik Aukrug in Aukrug-Tönsheide**

Pneumologie, Innere, Orthopädie, Psychosomatik

[www.fachklinik-aukrug.de](http://www.fachklinik-aukrug.de)

## **Klinik Dr. Roemer in Calw-Hirsau**

Psychiatrie und Psychosomatik

[www.klinik-dr-roemer.de](http://www.klinik-dr-roemer.de)

## **Fachklinik Sonnenhof in Waldachtal**

Orthopädie, Innere

[www.fachklinik-sonnenhof.de](http://www.fachklinik-sonnenhof.de)

## **Rehaklinik Höhenblick in Baden-Baden (sogar 2 Hunde erlaubt)**

Orthopädie, Innere

[www.rehaklinik-hoehenblick.de](http://www.rehaklinik-hoehenblick.de)

## **Helios Klinik Schloss Schönhagen Ostsee**

Onkologie

[www.helios-kliniken.de](http://www.helios-kliniken.de)



## Winterblues aber nicht mit uns

Nach all den Feiertagen, die wir hinter uns haben, sind Mensch und Hund im Müdemodus und neigen dazu, in den Winterblues zu fallen. Aber trotz mangelndem Serotonin, sollten wir uns nicht verkriechen.

Bei ganz schlimmen Wetter darf man Spiel, Spaß und Spannung auch gerne nach drinnen verlegen. Man muss ja die Wohnung nicht gleich in einen Agiplatz umbauen aber Such-, Apportier- oder Intelligenzspiele kann man auch auf kleinstem Raum ausführen.

Nach einem Spaziergang durch kaltes Matschewetter wird es ganz doll kuschelig, wenn man dem Hund nach dem Trocknen eine wohlige Massage zukommen lässt.

Aber egal welches Wetter, nicht nur unsere Hunde müssen nach draußen, denn Hundehalter sind da relativ schmerzlos. Der Winterblues entsteht eigentlich nur durch zu wenig Bewegung in natürlichem Tageslicht. Also raus ins kalte Nass und jeden Lichtstrahl für die Seele einfangen.

Vielleicht verabredet ihr euch auch einfach mal mit weiteren Hundebesitzern, denn gemeinsam und mit richtiger Kleidung macht alles doppelt Spaß.

Die Redaktion wünscht eine schöne Winterzeit und streicht einfach den Winterblues aus den Gedanken.



## Faszination Schlittenhundesport auf den Spuren von Isabels Hundesport

Isabel lebt und arbeitet mit ihren 13 Huskies und der süßen Haushündin Scarlett O`Hara in Eschwege/Oberdünzsbach. Sie ist mit ganzem Herzen Hundetrainerin, Hausfrau, Mutter von 2 Kindern und Musher. Musher ist der Fachausdruck für den Menschen, der ein Hundeschlittengespann lenkt. Er steht auf dem Schlitten und lenkt sein Gespann allein durch gerufene Kommandos, die vom Leithund umgesetzt werden müssen.

Ihr größtes Hobby sind somit Siberian Huskys, mit denen sie den Schlittenhundesport erlebt. Im allerersten Rennen, das sie im Jahr 2006 in Nordhessen fuhr, belegte sie auf Anhieb einen tollen 3. Platz. Seit diesem Erlebnis kommt sie von diesem Hundesport nicht mehr los. Es gibt Wagenrennen, die in der Vor- und Nachsaison des Winters stattfinden und dann natürlich die ersehnten Schneerennen. Da diese Rennen oft außerhalb des Wohnortes liegen und sich manchmal über 2-7 Tage erstrecken, gibt es vor Ort dann auch Fahrerlager (In der Musersprache „Stake out“ genannt.) zum Übernachten. In diesen Stake out`s ist man im Wohnwagen oder für ganz Mutige, im Zelt zu Hause. Diese Plätze haben ihr eigenes Flair und Musher dürfen hier eben Musher sein.



Das eigentliche Schneerennen unterteilt man in folgende Kategorien:

Sprintrennen: zwischen 4-20 Kilometer pro Etappe  
 Mitteldistanz: zwischen 20-60 Kilometer pro Etappe  
 Die Langdistanz liegt bei mehr als 100 Kilometern pro Etappe, wird aber hier in Mitteleuropa aufgrund der Bevölkerungsdichte, des Klimas und der geologischen Beschaffenheit nicht durchgeführt.

Hört sich toll an, doch um an solchen Rennen teilnehmen zu können, muss man vorher an einem Better-Mushing-Seminar teilgenommen haben. Nach diesem besuchten Seminar bekommt man ein Zertifikat, das man an den VDSV (Verband Deutscher Schlittenhundesport Verein) schickt und dort wird man dann in eine Teilnehmerliste aufgenommen.



Auf manchen Rennen gibt es allerdings auch eine sogenannte Gäste-Klasse, in der man mitfahren darf. Solche Informationen erhält man in der Ausschreibung des jeweiligen Rennens. Allerdings gibt es von den Musern auch einen Tourenkalender, wo man sich mal ganz privat anschließen kann.

Isabel bietet solche Gästefahrten natürlich auch an und bei ihr gibt es sogar extra Gruppen für Kinder. Ebenfalls darf man sie und ihre Huskies auf der „Husky Ranch“ besuchen und beim Knuddeln der Hunde viel mehr über sie, ihre Hunde und Hobbys erfahren. Oder schaut einfach mal unter: <http://huskies-isabelmaletzke.de/> , dort findet ihr jede Menge weitere Informationen. Für ganz eifrige hier schon mal ein paar Infos aus dem Musher-ABC:

Musher	=	Schlittenhundeführer
Leader	=	Leithund
Swingdog	=	Hunde hinterm Leithund
Wheeldog	=	Hunde direkt vor dem Schlitten
Teamdog	=	Hunde zwischen Swing und Wheel

Das komplette ABC findet ihr ebenfalls auf der genannten Homepage.

# Der Pü-Test Buster Dog Maze



Gibt es tagsüber mal nicht so viel Kopfarbeit für Pü Henry, muss er sich sein Abendbrot auch mal erarbeiten. Der Buster Dog Maze ist dafür ein gern genutztes Mittel. Mit viel Spaß stellt er sich der Aufgabe, sein Fressen aus dem Napf zu fischen.

Der Buster Dog Maze ist ein Anti Schling Napf. Er soll verhindern, dass der Hund sein Futter in 2 Zügen einatmet und stattdessen mit Spaß und Köpfchen fressen kann. Der Hund soll die Futterbrocken mit der Zunge durch die Windungen des Napfs zum Ausgang bugsieren. Am besten fängt man erstmal mit ein paar Leckerlies an und der Hund wird schnell lernen, wie er an die begehrten Kekse kommt.

Der Buster Dog Maze ist leicht zu reinigen, stabil und steht auf Füßen, die es zumindest dem Pü unmöglich machen, den Napf umzuwerfen. Es gibt den Napf in verschiedenen Farben und zwei Größen. Henry (Schulterhöhe 40 cm, 8 kg) hat den Dog Maze Mini getestet.

Der Pü hatte es sehr schnell raus, das Futter an den Rand statt zum Ausgang zu „schieben“. Dennoch braucht er beinahe 4x so lang für sein Mahl als bei normaler Napfütterung. Seinen Zweck, den Hund mit Freude zum langsameren Fressen zu bewegen, erfüllt der Buster Dog Maze somit zu 100%.

Als reine Beschäftigung für den Hund wäre es mir zu eintönig, als Napf für die Schlinger unter den Vierbeinern jedoch absolut empfehlenswert.



Auch wenn Henry nicht jeden Keks bis zum Ausgang schiebt, erfordert es doch seine Geschicklichkeit, ans Futter zu gelangen. Der Pü jedenfalls liebt seinen „Schneckennapf“!

4 von 5 Pfoten hoch!



*Professionelle Hundepflege*  
*Trimmen, Scheren und Pflegen aller Rassen*



*„pro canis“*  
*the Trimmstudio im*  
*Neusser Süden*  
Südstraße 22  
41469 Neuss

*Unsere Leistungen*

**Ihr Spezialist für alle rau- und drahthaarigen Rassen (Terrier, Teckel, Schnauzer, etc.)**  
**Fachgerechtes Handtrimming**  
**Scheren nicht-trimmbarer Rassen**  
**Entfilzen / Entfernen von Unterwolle**  
**Professionelle Zahnpflege mittels Ultraschallzahnbürste**

*Termine nach vorheriger Absprache unter*

Tel.: 02137 / 14 99 99 3 oder  
Email: anja.rehm@rehm-neuss.de  
Südstrasse 22 • 41469 Neuss - Norf



## Lost (Dog) Places: Immerath Kamikaze-Ausflug im Nirgendwo

Lilly freute sich wie Bolle, ihre Kumpels vom Platz mal woanders zu treffen. Am 29. Oktober ging es nämlich nach Immerath, einem „Geisterdorf“ bei Erkelenz am Tagebau Garzweiler. Auf dem Parkplatz herrschte reges Gewusel, Schwanzwedeln und ungeduldiges Gezappel, bis die Truppe sich, schließlich vollzählig, kurz nach elf auf den Weg machte. Die Atmosphäre in dem kleinen Ort war gespenstig. Zugenagelte Türen und Fenster, keine Autos – alles wie ausgestorben. Auf dem Feldweg durfte endlich ohne Leine getobt werden: Es ging über Stock und Stein, an Pfützen vorbei, viel lieber aber auch mitten rein. Und natürlich... ab in die Gülle! Ich hatte mich seelisch schon auf ein abendliches Hundebad eingestellt, weil ich die Fotos der vorangegangenen Spaziergänge kannte. Deshalb brachte es mich nicht sonderlich aus der Ruhe, als Lilly mit ihren Kumpels mitten auf dem Güllehaufen Fangen spielte.

Nach ein paar hundert Metern kamen wir am Tagebau an. Die Hunde rannten immer noch um uns rum und hintereinander her. Der Ausblick hatte definitiv etwas Endzeitliches, aber dennoch Romantisches. Auch wenn der Anblick der tiefen Weite noch so faszinierend ist, blutet mir jedes Mal aufs Neue das Herz, wenn ich mir vorstelle, dass ganze Generationen hier ihre Wurzeln wie Federn lassen mussten. Denkmalgeschützte Bauernhöfe, Friedhöfe, Geburtshäuser – alles weg.

Jörgs Schrei riss mich aus meinen Gedanken. „Lilly!“ Auch nach Robbie und Charly wurde

plötzlich ungewohnt schrill gerufen. Binnen Sekunden rutschte mir schlagartig das Herz in die (Gülle-bematschte) Hose: Insgesamt drei Hunde hatten sich über die Böschung ins „Loch“ verabschiedet. Einfach so – „die woll'n doch nur spielen“! Ich trat vor an die Kante des Tagebaus und sah meinen Hund fröhlich auf- und abhopsend auf einem Vorsprung in etwa 5 Metern Tiefe. Unerschrocken. Dieses Luder!

Zum Glück wird die Erde stufenweise abgetragen, sodass Lilly und die Anderen in ihrem unersättlichen Spielfieber jäh abgebremst wurden. Ich rief nach ihr, und als sie bemerkte, wie viele Meter uns voneinander trennten, glaubte ich Lillys Blick leichte Verunsicherung anzusehen. Als ich in Panik zu verfallen drohte und sie vor meinem inneren Auge in die Tiefe stürzen sah, wusste ich, dass ich das Gegenteil von dem tun musste, was mein Bauch mir befahl. Souverän bleiben, so tun, als hätte ich die Lage im Griff. Ich entfernte mich also vom Rand, sodass sie mich nicht mehr sehen konnte und hoffte darauf, dass sie anwandte, was wir in Meerbusch am Rhein schon oft genug praktiziert hatten. (Wofür Fangenspielen und dabei die Hänge schräg hochlaufen doch gut sein kann!) Und tatsächlich... zuerst kam Robbie angeschossen, und ihm hinterher – Lilly. Glück gehabt!



*Fröhliches Gewusel auf dem Parkplatz*

Aber was war mit Charly? Der Gute nahm immer wieder Anlauf und wollte seinen Kumpels folgen, allerdings lief er schnurgerade nach oben. Das war keine gute Idee, denn nach drei oder vier Versuchen ohne Erfolg, ging ihm die Kraft aus. Bei seinem letzten Versuch griff man ihn von oben am Halsband. Letzteres rutschte über seinen Dick Schädel. Nun war guter Rat wirklich teuer. Birgit, Charlys Halterin, war schon ganz blass im Gesicht. Sie rief immer wieder nach ihm, aber es schien, als hätte er nun neben fehlender Kondition auch noch ein Motivationsproblem. Auch von oben geworfene Kekse konnten ihn nicht dazu animieren, sich auch nur einen einzigen Schritt nach oben zu bewegen. Was folgte, war, so gruselig diese halbe Stunde auch anmutete, eine vorbildliche Trainingseinheit. Sylvia nahm die Situation in die Hand, wies Birgit an, Ruhe zu bewahren und nicht mehr nach Charly zu rufen.

Waghalsig erklärte sich Massimo dazu bereit, zu dem verunsicherten Hund hinunter zu klettern. Unter Sylvias unterhaltsam souveräner Anleitung begutachtete er schwer interessiert den nicht vorhandenen Blumenbewuchs am Abgrund und beachtete Charly demonstrativ nicht. Der grauweiße Doodle schien das Spiel leider zu durchschauen, trotz saftigster Superleckerchen, die Massimo ihm ohne zusätzliche Beachtung zuwarf, verharrte er stur an seinem Platz. Sylvia griff so tief wie nur möglich in die Hundetrainer-Trickkiste, aber nichts half. Charly erstarrte zur Salzsäule bzw. wich nur aus, sobald Massimo sich auf ihn zu bewegte. Birgits Gesicht wurde immer fahler. Vor allem aber sprach sie vor lauter Angst kein Wort mehr.

In der Zwischenzeit hatte sich jemand vom Werkschutz zu uns gesellt und wies nun darauf hin, dass wir das Betriebsgelände unverzüglich zu verlassen hätten. Dass Sylvias Schnauze einmalig ist, kann jeder bezeugen, der schon mal das Vergnügen mit ihr hatte.... Sie würde gut in die aktuelle Fernsehlandschaft passen. Immerhin ist es gerade populär, sich als Komiker mit einer ordentlichen Portion Fachwissen auf die Bühne zu stellen. *Hirschhausen* und *Rütter* hätten jedenfalls beim dicken Pförtner vom RWE keine Schnitte gehabt: Er habe sicher nichts dagegen, wenn unsere Gruppe vorab den Hund aus seiner Baustelle entfernen würde, oder ob er ihn noch brauche? Selbstverständlich nicht. Und, ja klar, die Sicherheit für den Hund geht vor. So oder so ähnlich...

Für Charly musste eine zweite Person her. Als Anke dann, mit Geschirr bewaffnet, ebenfalls nach unten geklettert war, konnte der Ausreißer endlich eingefangen werden. Große Erleichterung machte sich breit. Birgit hatte zu ihrer Sprache zurückgefunden, und der Ein oder Andere leinte sicherheitshalber seinen Hund an.

So trotteten wir weiter zum Aussichtspunkt – außen rum, weg vom Betriebsgelände, versteht sich. Von noch weiter oben sah „das Loch“, dessen Untiefe sich Charly so gefährlich genähert hatte, noch bedrohlicher aus.

Nach so viel Abenteuer bemerkten wir unsere leeren Mägen, sodass wir stramm zurück marschierten, an den Gülle-Hügeln vorbei. Die Hunde nahmen indes ein zweites Schönheitsbad. So langsam müffelte unsere Gruppe gewaltig, und ich fragte mich, wie die Kellnerin im Restaurant wohl reagieren würde, wenn sich der Gasträum innerhalb weniger Minuten in einen Zoo verwandeln und der Duff von gebratenem Fleisch dem Gestank eines Kuhstalls weichen würde.

Wer nun meint, künftige Ausflüge stünden unter einem schlechten Stern oder fänden gar nicht erst statt, täuscht gewaltig! Als Hundebesitzer lernt man Eines nämlich schnell: Improvisation ist alles. Und: Jede noch so absurde Situation ist eine Übung. Was wir auf dem Platz mit Rollstühlen, stolpernden Joggern, „kaputt gegangenen Frauen/Herrchen“ oder kreischenden Hysterikern simulieren, ist letztlich auch nur eine Vorbereitung auf den Ernstfall. Jemand Außenstehendes hätte vermutlich angenommen, wir hätten genau jenen „Ernstfall“ an Charly vorher einstudiert. Mit Sylvia. Alle blieben ruhig, es war keine große Frage, dass und ob sich irgendwer bereit erklärt, die Böschung herunter zu klettern, und auch die Lock-leckerchen und das Geschirr waren in Nullkommanix organisiert.

Die Selbstverständlichkeit und der Zusammenhalt unter den Mitgliedern können sich wirklich sehen lassen. Das alles steht und fällt natürlich mit derjenigen, die den Ausflug initiiert und uns so souverän angeleitet hat: Danke, Sylvia!

Birgit Imhof



# Freundschaft zwischen Hund und Katze ... geht das!?

Vor ca. einem Jahr bin ich mit meinen Katzen „Hasi und Maudi“ zu meinem Freund gezogen. Wir haben eine Wohnung, in einem Haus, wo noch drei Hunde „Benny, George und Charly“ und ihr Frauchen leben.



Ich habe vorher in einer Dachgeschosswohnung gewohnt. Dort konnten meine Miezchen ein bisschen übers Dach laufen. Ganz einsperren wollte ich sie auch nicht, zumal ich ja auch zwischendurch ein wenig Sauerstoff brauchte. Dann nutzten sie direkt die Gelegenheit, um sich auf das

Dachfenster zu setzen. Angst musste ich nicht haben, die zwei sind sehr gute Springer und Kletterer und auch sehr vorsichtig.

Jetzt hier, in ihrer neuer Umgebung, sind beide zu richtigen Freigängern geworden. Es war schon etwas komisch, als einer meiner Katzen mit der ersten toten Maus vor mir stand. Mittlerweile ist man ja leider daran gewöhnt. Somit freue ich mich jedes Mal aufs Neue über ein Geschenk von ihr. Es ist ein Paradies für meine Zwei. Ein riesiger Garten und natürlich auch ganz viele Nachbargärten sowie Katzen und Kater, die genauestens inspiziert werden müssen. Hier kriege ich Sie nie wieder weg!

Es ist so schön, weil die drei Hunde sowie auch meine Katzen so toll miteinander harmonieren. Klar werden die Miezchen auch mal durch den Garten gejagt, aber mehr passiert da nicht. Es wird viel mehr gespielt und sich viel beschnuppert. Sie gehören jetzt sozusagen zum Rudel.

Einer der Hunde „Charly“ ist mir in der ganzen Zeit, auch wo ich an den Wochenenden und zu den Urlaubszeiten dort war, so sehr ans Herz gewachsen, das er mittlerweile zu mir „uns“ gehört. Ich hatte wahrscheinlich wahnsinnig viel Glück gehabt, das die Zusammenführung von Charly

und meinen beiden Miezchen sehr einfach war. Vielleicht auch deshalb, weil Charly von früher das Zusammenleben mit Katzen schon kannte. Er ist nämlich ein Terrier-Mix mit einem ausgesprochen hohen Jagdtrieb. Das gestaltet sich normalerweise dann noch etwas schwieriger als zum Beispiel bei einem Hütehund. Bei einer meiner Katzen wird er sogar selbst zum Schmusekater. Kaum zu glauben, aber die Beiden kuscheln sogar zusammen. Er merkte schnell, dass die Katzen zu mir gehören, beobachtete mich, wie ich sie streichelte und genauso lieb behandelte, wie ich ihn. Und er akzeptierte sie!

Einfacher ist es immer, wenn sich Hund und Katze schon als Welpen aneinander gewöhnen können, aber im meinem Fall musste es auch so funktionieren.

Hund und Katze haben nun mal eine unterschiedliche Körpersprache. Während der Hund zum Beispiel mit dem Schwanz wedelt, weil er sich freut, macht die Katze das,

wenn sie genervt ist. Wenn es falsch verstanden wird, kommt es auch zu Streitereien. Zusammenhalten kann man die Tiere nur mit sehr viel Geduld und Zeit. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass keiner sich benachteiligt fühlt. Rangeleien gibt es immer mal, jeder will der Chef sein. Wenn diese zu wild werden, sollte man aber auch mal dazwischen gehen. Die beiden müssen voneinander lernen, wie die Körpersprache des anderen funktioniert. Im besten Fall gewöhnen sich beide ohne Probleme aneinander und werden sogar Freunde.



Corinna



## Max und der FURminator

Ja, nun haben wir ihn auch, den ultimativen Furminator und Frauchen ist wirklich begeistert.

Eigentlich bin ich ja kurzhaarig und dass ich so verdammt viel Unterwolle habe, sieht mir niemand an. Dennoch war mein Geruch nach „nasser Hund“ gerade im Sommer mal wieder sehr streng und irgendwie haarte ich das ganze Jahr über.

Nach langem Überlegen und einigen Sprays, kam mein Frauchen darauf, dass mein Unterfell

wohl nie richtig trocknet und dadurch dieser muffige Geruch entsteht. Also gingen wir der haarigen und muffeligen Angelegenheit mit dem Furminator an den Kragen und sehr schnell stellte sich der erste Erfolg ein.

Frauchen war erstaunt, wie schnell sie so viel unerwartete Unterwolle aus meinem Fell holte und auch wie nach und nach mein Geruch besser wurde. Zumal sich auch das Haaren enorm reduziert hat, können wir den FURminator auf jeden Fall empfehlen.

Weitere Info`s unter: [www.FURminator.de](http://www.FURminator.de)

Gaby und Max



## TIERBESTATTUNG IM ROSENGARTEN

- 🌹 Jederzeit für Sie erreichbar – **auch Sonn- und Feiertags**
- 🌹 Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- 🌹 Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

*Wir sind für Sie da!*



Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Ruhrgebiet

☎ 02327 - 605 607 - [www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de](http://www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de)



## Buch Tipp

### Die Körpersprache der Hunde (wie die Hunde uns ihre Welt erklären)

von Dr. Barbara  
Wardeck Mohr /  
Kynos Verlag

Wer Hunde verstehen will, sollte ihre Körpersprache lesen und deuten können. Dieses Buch bietet dazu einen umfassenden Überblick, der auch durch viele tolle Fotodarstellungen verständlich dargestellt ist.

Mir hat es geholfen, das eigene Auge für die Details in Max Körpersprache zu schulen und vor allem, den umfangreichen Zusammenhang seiner Signale besser nachvollziehen zu können. Denn sehr oft hängt das Verhalten an einem längeren Faden und nur das Gesamtbild verhilft uns Menschen, die Welt des Hundes besser zu verstehen. Wobei auch die Sprache der Hunde untereinander sehr gut in Bild und Text dargestellt wird.

Mir persönlich hat Kapitel 15 : „Formen des Lächelns bei Hunden“ sehr viel Freude gemacht.

Es lohnt sich auf jeden Fall, auch nach dem ersten Lesen immer wieder mal reinzuschauen, um die Zusammenhänge der einzelnen Gesten besser zu verstehen.

Viel Spaß beim Stöbern!

Gaby und Max

Die Hundeschulen **Hundetraining-Meerbusch** und **Canis lupus familiaris – der Familienhund** werden euch im Jahr 2017 Seminare zum Thema Körpersprache Mensch/Hund anbieten.

Termine und weitere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben und an Feiertagen auf dem Platz stattfinden.

## Termine im Winter

21.01.2017 - 22.01.2017

31.01.2017 - 05.02.2017

Doglive Münster

Jagd und Hund Dortmund

[www.doglive.de](http://www.doglive.de)

[www.jagd-und-hund.de](http://www.jagd-und-hund.de)



**MARION SCHINELLER**  
*Chiropraktik*

Praktische Tierärztin  
Tätigkeitsschwerpunkt: Chiropraktik für Kleintiere & Pferde  
Lettweg 17  
40667 Meerbusch  
Telefon 0178 – 5504488  
[www.marion-schineller.de](http://www.marion-schineller.de)

## Welpengarten

### Grunderziehung

(für Welpen ab 8 Wochen)  
spielerisches Lernen  
Sozialkontakte  
mit Mensch und Hund



*Spaß im Bällebad*



### Grunderziehung mit Spiel und Spaß

#### Wir bieten:

Beratung vor Anschaffung eines Hundes  
persönliche Beratung  
Hilfestellung bei Problemen



*Vorstellungsrunde*



### Spiel & Spaß

Tunnel, Zelt, Pool...  
Toben und rennen im  
riesigen Auslauf



*toben, toben, toben*



### Alltagsgewöhnung und Umweltreize

Geräusche, Pferd, Bälle,  
Kinder, Motorroller,  
Untergründe, Krücken,  
Rollator, Rollstuhl,  
Regenschirm, Fahrrad...  
Eben alles, was Welpen  
kennenlernen sollten.

### Wichtig:

Bei Interesse bitte 15 Minuten vor Beginn der  
Stunde kommen und den Hund  
2 Stunden vorher nicht füttern.  
**Beim 1.ten Besuch bitte Impfpass mitbringen.**

# Neues von Kluge Tiernahrung Metzgerei für Hunde Frischfutter in Neuss

Daniela Gerhards hat im letzten Jahr eine 7 monatige Ausbildung zur zertifizierten Ernährungsberaterin mit Schwerpunkt „Barf“ nach Swanie Simon absolviert. Die im August durchgeführten Prüfungen bestand sie alle und somit darf sie euch nun noch qualifizierter bei der Ernährung eurer Hunde beraten.

Die von Tiernahrung Kluge erstellten Futterpläne sind ohne Getreide und individuell auf den einzelnen Hund abgestimmt. Denn Barfen bedeutet ein Beutetier „nachzubauen“ und im richtigen Verhältnis Fleisch, Innereien und Knochen zu füttern. Holt euch einen kostengünstigen Beratungstermin und erfahrt noch viel mehr darüber.



KluGe Tiernahrung  
Nixhütter Weg 112  
41466 Neuss  
[www.BARF-Meiritz.de](http://www.BARF-Meiritz.de)

E Mail: [POST@BARF-Meiritz.de](mailto:POST@BARF-Meiritz.de)  
Tel: 02131-463934

## Termine für das Jahr 2017

Sonntag	01. Januar 2017	Neujahrsempfang 2017
Samstag	14. Januar 2017	1. Trainingstag 2017
Samstag	11. März 2017	Jahreshauptversammlung
Donnerstag	30. März 2017	Führerschein Frühjahr 2017 Theorie
Samstag	01. April 2017	Führerschein Frühjahr 2017 Stadt
Sonntag	02. April 2017	Führerschein Frühjahr 2017 Platz
Sonntag	16. April 2017	Ostersonntag, Platz geschlossen
Sonntag	02. Juli 2017	Tour de France, Platz geschlossen
Sonntag	09. Juli 2017	Fun Rally Turnier
Samstag	26. August 2017	Sommerfest
Donnerstag	19. Oktober 2017	Führerschein Herbst 2017 Theorie
Samstag	21. Oktober 2017	Führerschein Herbst 2017 Stadt
Sonntag	22. Oktober 2017	Führerschein Herbst 2017 Platz
Sonntag	03. Dezember 2017	Letzter Trainingstag 2017
Freitag	08. Dezember 2017	Weihnachtsfeier
Montag	01. Januar 2018	Neujahrsempfang 2018
Samstag	13. Januar 2018	1. Trainingstag 2018

# Der Verein internationaler Hundefreunde e.V. bietet an:

## Übungsstunden

Mittwoch	17:00 bis 17:45 Uhr 18:15 bis 19:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 bis 19:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 bis 14:15 Uhr 15:00 bis 15:45 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Sonntag	11:00 bis 11:45 Uhr 12:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen Welpenstunde

Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.  
Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.  
Die rote Fahne signalisiert, dass nur die Leistungshunde auf den Platz dürfen!

VIH - Hundegelände: Bataverstraße 190 - 41462 Neuss

## ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

### Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Crossdogging Fun Agility Mantrailing Frisbee Apport Futterbeutel	Montag Dienstag Freitag nach Vereinbarung nach Vereinbarung nach Vereinbarung	18:30 Uhr 18:00 Uhr 17:30 Uhr	Andrea
Krimispaziergang und Hunde-Jeopardy	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Leinenführigkeit f. d. Alltag Spuck aus! Leinen los! (für Welpen zwischen 8 - 14 Wochen) Crossdogging Körpersprachliches Longieren	Montag (4 Wochen Kurs) Montag (4 Wochen Kurs) Mittwoch (4 Wochen Kurs)  Montag Donnerstag	nachmittags nachmittags vormittags  18:30 Uhr nachmittags	Angela
Degility Hoopers Treibball	Dienstag Dienstag Freitag	10:00 Uhr 18:00 Uhr n. Absprache	Sylvia

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten. Nähere Informationen geben die Trainer. Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können selbstverständlich auch die Trainer angesprochen werden.

## Unser Vorstand



**Angela  
Müller**

1. Vorsitzende

Angela.Schrepper-Mueller@vih-neuss.de



**Katrin  
Haas**

2. Vorsitzende

Katrin.Haas@vih-neuss.de



**Harald  
Elsässer**

Schatzmeister

Harald.Elsaesser@vih-neuss.de



**Andrea  
Winter**

Schriefführerin

Andrea.Winter@vih-neuss.de



**Eva  
Timm**

Beisitzerin

Eva.Timm@vih-neuss.de

## Unsere Trainer



**Angela  
Müller**

Welpen und  
allgemeine  
Erziehung



**Andrea  
Winter**

Welpen und  
allgemeine  
Erziehung



**Sylvia  
Klein**

Welpen und  
allgemeine  
Erziehung



**Simone  
Wagner**

allgemeine  
Erziehung



**Scarlett  
Müller**

allgemeine  
Erziehung



**Steffi  
Gädke**

allgemeine  
Erziehung



**Ninja  
Czimmek**

allgemeine  
Erziehung



**Holger  
Vaassen**

allgemeine  
Erziehung



**Kerstin  
Vaassen**

allgemeine  
Erziehung



**Susanne  
Vollmer**

allgemeine  
Erziehung



**Thomas  
Noss**

allgemeine  
Erziehung



**Nadine  
Mauritz**

speziell Kleinhunde-  
Welpen u. allg.  
Erziehung



**Sonja  
Kirschbaum**

allgemeine  
Erziehung

## Aufnahmeantrag

Mitgliedsnummer (wird vom Verein ausgefüllt) \_\_\_\_\_

VIH e.V.  
Büdericher Weg 18  
47807 Krefeld  
Tel.: 02151 300584

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft im  
**Verein internationaler Hundefreunde e.V. (VIH)**

(Bitte entsprechend ankreuzen)

Aktiv  Passiv

Volksbank Meerbusch e.G.  
IBAN: DE70 3706 9164 7402 0840 19  
BIC: GENODED1MBU

Der Jahresbeitrag ergibt sich aus der jeweils gültigen  
Gebührenordnung (derzeit 30 Euro Vereinsbeitrag  
und 110 Euro Ausbildungsgebühr).

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail / Telefon

\_\_\_\_\_  
Anzahl Hunde / Name / Rasse

Hiermit bestätige ich, dass mein Hund haftpflichtversichert und geimpft ist. (Kopie der Versicherungspolice und des Impfausweises lege ich bei.)

Außerdem bestätige ich, die Vereinssatzung zur Kenntnis genommen zu haben und erkenne diese durch meine Unterschrift an.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort und Unterschrift



## Viele Wege führen zum VIH



Internet: [www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)

Facebook: Verein internationaler Hundefreunde e.V. (öffentliche Facebookseite)



VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)



**KEUTER**  
Grundbesitzverwaltung

„Fairwaltung  
statt nur Verwaltung.“

Ehepaar L. aus Kaarst

„Die Keuter Grundbesitzverwaltung hat sich zunächst ein genaues Bild über Struktur, Abrechnungsmodalitäten und Eigenheiten unserer Eigentümergemeinschaft gemacht, bevor wir ein seriöses, faires und sehr transparentes Angebot mit detaillierter Leistungsbeschreibung erhalten haben. Heute, bereits 1,5 Jahre nach dem Wechsel, wissen wir, dass unsere neue Verwaltung ihren Preis wert ist. Endlich haben wir eine gute Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit gefunden!“

Keuter Grundbesitzverwaltung GmbH · Ludwig-Erhard-Straße 8 · 41564 Kaarst  
Tel. 02131-151350 · Fax 02131-1513599 · info@keuter.de · www.keuter.de

- > Wohneigentum
- > Sondereigentum
- > Mietobjekte
- > Renditeobjekte



Die Redaktion wünsche Euch ne  
jecke Zeit!



Hundephysiotherapie & Osteopathie

**Meerbusch**

Inh. Valesca Doll

# Massage • Rehabilitation • Mobilisation ... mit Unterwasserlaufband in entspannter Atmosphäre

Waldweg 99 • 40668 Meerbusch  
Tel.: 0 21 50 / 70 19 328 • Mobil: 01 63 / 71 51 590

[www.hundephysiotherapie-meerbusch.de](http://www.hundephysiotherapie-meerbusch.de)  
[info@hundephysiotherapie-meerbusch.de](mailto:info@hundephysiotherapie-meerbusch.de)

## VIH - Vereins - Rabatt

im "DAS FUTTERHAUS" Osterath

gegen Vorlage der Mitgliedskarte und eines dieser Gutscheine



\* Ausgenommen sind Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Bücher und Zeitschriften.  
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen.  
Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar.

40670 Meerbusch-Osterath

Rudolf-Diesel-Straße 2 • Telefon 0 21 59 / 5 09 59

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa. 9.00–18.00 Uhr

# DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

